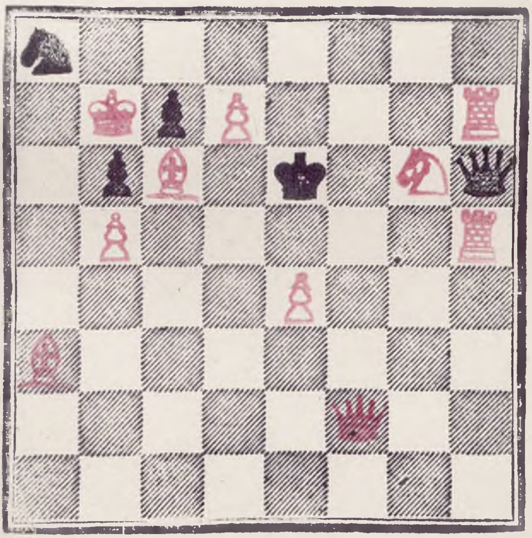
B r ü d e r s c h a f t

Organ
für die Pflege des Schachspiels

№. 7. Sonnabend, den 13.Februar 86
2.Jahrgang.

Problem №. 56

Albert Heyde gewidmet von Sofie Schett in Unter-Waltersdorf



Selbstmat in 6 Zügen

Partie №. 53

Weiss J.H.Zukertort Schwarz: W.Steinitz
(Gespielt zu New-York am 16.Januar 1886
als Dritte des Wettkampfes."

Abgelehntes Damengambit

1.	d2-d4		d7-d5	
2.	c2-c4		c7-c6	
3.	e2-e3		Lc8-f5	
4.	a2-a3		e7-e6	
5.	c4-c5	1)	a7-a5	
6.	Dd1-b3		Dd8-c7	
7.	Sb1-c3		Sb8-d7	
8.	Sc3-a4	2)	Sg8-f6	
9.	Sg1-e2		Lf8-e7	
10.	Se2-g3		Lf5-g6	
11.	Lc1-d2		0-0	
12.	Lf1-e2		Tf8-b8	
13.	0-0		b7-b6	3)
14.	c5xb6		Sd7xb6	
15.	Sa4xb6		Tb8xb6	
16.	Db3-c3		Dc7-b7	
17.	Ta1-a2		Sf6-d7	
18.	Le2-d1		c6-c5	
19.	Ld1-a4		c5-c4	
20.	Dc3-c1		Sd7-f6	
21.	Ld2-c3		Le7-d6	
22.	f2-f3		Db7-b8	
23.	f3-f4	4)	Lg6-d3	
24.	Tf1-e1		h7-h5	
25.	h2-h4		Db8-d8	
26.	La4-d1		g7-g6	
27.	Dc1-d2		Tb6-b8	
28.	Dd2-f2		Ld6-e7	
29.	Ld1-f3		Sf6-e4	
30.	Lf3xe4		d5xe4	
31.	Sg3-h1		Le7xh4	5)
32.	g2-g3		Lh4-d7	
33.	Df2-d2		Dd8-d5	
34.	Sh1-f2		a5-a4	

35. Kg1-g2	Tb8-b3	
36. Te1-h1	Kg8-g7	
37. Ta2-a1	Le7-d8	
38. g3-g4! 6)	h5xg4?	7)
39. Sf2xg4	Ld8-a5	8)
40. Th1-h7+ 9)	Kg7-f8	
41. Th7-h8+	Kf8-g7	
42. Th8-h7+	Kg7-f8	
43. Dd2-f2 10)	La5-d8	
44. Sg4-e5	Kf8-g8	
45. Ta1-h1	Ld8-f6	
46. Th7xf7	Ta8-f8	
47. Tf7xf6	Aufgegeben.	

Vergl. auch Anmerkungen zu Partie №. 50.

1. Dieser Zug hindert den schwarzen Königsläufer, das Feld d6, auf welchem er in der ersten Partie so günstig stand, einzunehmen.

2. Um b7 am Vorrücken zu hindern.

3. Schwarz geht zum Angriff über.

4. Auf 25. De1-e1 könnte Lg6-d3 mit Bauerngewinn folgen.

5. Bis jetzt hat Schwarz recht schön gespielt; der nun folgende Teil der Partie wird schwächer geführt, welchem Umstand Weiss sofort mit entscheidender Energie ausbeutet.

6. Sehr schön! Zukertort führt den Angriff in der kräftigsten Weise durch.

7. Ein Fehler! Schwarz brauchte nicht zu nehmen.

8. Zu spät!

9. Schwarz darf nicht nehmen, wegen Sg4-f6+

10. Hier soll Zukertort über eine Viertelstunde überlegt haben, ob er das ihm gebotene Remis annehmen sollte, bis er sich endlich mit Recht entschloss, auf Gewinn zu spielen.-

Partie № 54.

Weiss: J.H.Zukertort Schwarz: W. Steinitz.
(Gespielt zu New-York am 22. Januar 1886 als Fünfte des Wettkampfes)

Abgelehntes Damengambit.

1.	d2-d4	d5-d7	
2.	c2-c4	c7-c6	
3.	Sb1-c3	Sg8-f6	1)
4.	e2-e3	Lf8-c5	
5.	c4xd5	c6xd5	
6.	Dd1-b3	Lf5-c8	2)
7.	Sg1-f3	Sb8-c6	
8.	Sf3-e5	e7-e6	
9.	Lf1-b5	Dd8-c7	
10.	Lc1-d2	Lf8-d6	
11.	f2-f4	0-0	
12.	Ta1-c1	Ld6xe5	
13.	f4xe5	Sf6-e8	
14.	0-0	f7-f6	
15.	Lb5-d3	Tf8-f7	
16.	Db3-c2	f6-f5	
17.	Sc3-e2	Lc8-d7	
18.	Tf1-f2	Ta8-c8	
19.	Ld2-e3	Dc7-b6	
20.	Dc2-d2	Sc6-e7	
21.	Tc1-f1	Ld7-b5	
22.	Ld3-b1	Db6-a6	
23.	g2-g4! 3)	g7-g6	
24.	h2-h3	Tc8-c7	
25.	Tf1-e1	Se8-g7	
26.	Se2-f4	Se7-c8	
27.	g4xf5	g6xf5	
28.	Tf2-g2!	Kg8-h8	
29.	Kg1-h2	Da6-c6	
30.	Te1-g1!	Sc8-e7	
31.	Dd2-f2	Dc6-e8!	4)
32.	Tg2xg7 5)	Aufgegeben.	

1. Besser als sofort 3 ...... Lf8-c5, worauf 4. Dd1-b3 dem Anziehenden das bessere Speil gewährt; doch auch die hier gewählte Fortsetzung räumt dem Weissen einen, wenn auch geringen Vorteil ein.

2. Besser war wohl 3...... Dd8-d7.

3. Zukertort greift energisch an.

4. Ein grober Fehler, durch den sofort eine Figur und in Folge dessen die Partie verloren geht.

5. Auf 32.... Tf7xg7 folgt natürlich 33. Tg1xg7, Kh8xg7, 33. Sf4xe6+.

Die vierte Partie bringen wir Raummangels wegen erst in der nächsten Nummer.

Lösungen.

№. 47.

1. Sc2-e3	d4-x3	1.	d4-d3
2. Df1-a1+	K ~	2. Df1-f6+	Ke5xf6
3. Da1-f6 od. d4 mat		3. Se3-g4 mat.	

1.	Ke5-d6	1. ...	f7-f5
2. Se7-g6+	Kd6xc6	2. Se7-d5	~
3. Sg6-e5 mat		3. D mat.	

Leider ist die Aufgabe nebenlöslich.

Angegeben von den Herren: W. Uhl in Braunschweig, Otto Schulz ebenda, Fr. Grossrau in Schmiedeberg, H. Hanneforth in Berlin, H. Fischer in Bamberg, Paul Hornig in Braunschweig und G. Thieme in Jena.

№. 48

1. Dh3-g3	Sf1xg3	1.	Kd5xc4
2. Sc4xe3 mat		2. Dg3-g8 mat.	

Angegeben von allen Lösern der vorigen Aufgabe.

№. 49

1. Se3-d1	d6-d5	1.	K ~
2. Dg1-e3 mat.		2. D od. S mat.	

Angegeben von den Herren C. Thieme in Jena, Fr. Grossrau in Schmiedeberg, H. Hanneforth in Berlin und Otto Schulz in Braunschweig.

Mitteilungen aus der Schachwelt.

Im Matsch Steinitz-Zukertort eröffnete Steinitz die sechste Partie spanisch. Zukertort machte zu Anfang einen Fehler, dessen Folgen er später nicht mehr abwenden konnte. Nach 5½ stündigem Kampfe gab Zukertort nach 61 Zügen die Partie auf. Die folgende Partie wurde von Steinitz schon in 35 Zügen gewonnen und die achte nach 22 Zügen Remis gegeben. Jetziger Stand des Matches: Steinitz gewann 3, Zukertort 4 Partieen bei 1 Remis.

Dem St. George's Club zu London hat Paul Morphy's Bruder jenes berühmte Schachspiel mit goldenen und silbernen Figuren, welches Morphy auf dem grossen Schachkongresse zu New-York (im Mai 1859) als Nationalgeschenk empfing (Wert ca. 1000 Dollars = 4200 Mark), zum Preise von 1000 Pfund Sterling (20.000 M.) angeboten.

Herr H.F.L.Meyer hat, wie "The Boys Own Paper" berichtet, mehrere Simultan-Vorstellungen zu Northampton gegeben und einen sehr schönen Erfolg erzielt.

Aus Innsbruck erfahren wir, dass sich daselbst ein Schachklub gebildet hat. Gespielt wird jeden Donnerstag im "Roten Adler".

Briefwechsel.

Sydenham (H.F.L.M.) Leider kam Ihre werte Karte zu spät, fragliche Zeitung halten wir nicht, sondern lesen dieselbe hier im Verein. Austausch bereitwilligst angenommen, Nº. 1 bis 6 schätzen wir in

in Ihrem Besitze.
Braunschweig (O.S.) Ihre Mitteilungen haben wir mit Bedauern gelesen und werden wir Ihre Aufgabe vielleicht später als eine neue verwenden. Lösungen richtig. Freundl. Gruss.
Unter-Waltersdorf (S.Sch.) Besten Dank für die Widmungsaufgabe. Nº. 5 beigefügt, unser Versehen bitten wir zu entschuldigen. Lösungen richtig.
Wiesbaden (K.H.) 6. d4 e5 5.....Lf8-d6. Für Ihre Bemühungen besten Dank! (H.O.S) Unseren verbindlichsten Dank. Durch die Sendung würden Sie uns zu abermaligem Dank verpflichten. Lösungen richtig.
Ahlten (F.M.) Wir bitten das Versehen zu entschuldigen. Nº 47 auch Sd5 oder Lg2: Fragliche Nummern meinten wir allerdings. Freundl. Gruss.
Danzig (P.L.) Nº. 50 scheitert an I..... Sc3-d5 II. an 2.....Kd5-e6, Nº 51 an 1......e7-e6+, Nº. 52 an 1..... d7-d6+, Nº 53 an 1...... d7-d6 und endlich Nº. 54 an 2.....Kd5-d2.
Bamberg (H.F.) Berlin (H.R.) Schmiedeberg (W.K.) Fr.Gr.) Braunschweig (W.U.) (E.H.) P.H.) Beiträge und richtige Lösungen empfangen.-

--oo--

42